

WER DIE LÜGE LEBT

»Wenn das ganze Leben auf einer Lüge gründete und Sie wüssten es, was würden Sie tun? Schweigen und hoffen, jemand anderes übernehme die unangenehme Rolle des Enthüllers? Würden Sie jenen helfen, die die Lüge aufrechterhalten? Oder stünden Sie auf und schrien die Wahrheit heraus, ungeachtet der unangenehmen Konsequenzen für Ihre Person?«

Im Hörsaal entstand Unruhe. Einige seiner Studenten tuschelten mit ihren Nachbarn, eine Unart, die er für gewöhnlich nicht duldete. Doch er war selbst überrascht, welches Thema für die nächste Hausarbeit er soeben formuliert hatte. Er hatte etwas anderes geplant. Er hob die Stimme, um seine Ausführungen zu beenden. »Ich erwarte einen Aufsatz von mindestens zehn Seiten, in dem Sie sich klar für ein Vorgehen entscheiden und entsprechend argumentieren. Es gibt keine richtige oder falsche Entscheidung, nur eine gute oder schlechte Argumentation. Und sagen Sie nicht, es hinge von der Lüge ab und davon, ob die Wahrheit das Leben der Menschen verbesserte oder nicht. Die Lüge, von der ich spreche, hat solche Ausmaße, ist so fundamental, dass niemand, wirklich niemand, die Konsequenzen einer Aufdeckung auch nur abzuschätzen vermag.« Er machte eine Pause, um seinen letzten Satz nachwirken zu lassen. »Sie haben zehn Tage Zeit für die Hausarbeit. Sie macht zwanzig Prozent Ihrer Gesamtnote aus.«

Mit einem Blick auf seine Armbanduhr beendete er die Vorlesung und verließ schnellen Schrittes den Saal. Dieses eine Mal würde er nicht für die Nachfragen allzu eifriger oder ratloser Studenten zur Verfügung stehen.

Sie blieb sitzen, bis alle anderen Studenten den Saal verlassen hatten. Als sie schließlich nach draußen trat, setzte Miriam ihre Kopfhörer auf und zog sich die Kapuze ihrer schwarzen Sweatjacke über den Kopf. Sie wollte ihre Ruhe und so würde niemand sie ansprechen. Miriam galt bei ihren Mitstudenten zwar ohnehin als unnahbar, doch heute war ihr noch weniger nach Gesellschaft als sonst. Sie musste nachdenken.

Das neue Aufsatzthema hatte sie ziemlich verwirrt und das lag nicht daran, dass Philosophie ihr Hauptfach war und sie unbedingt eine gute Note brauchte. Wenn auf ihrem Abschlusszeugnis keine Eins stand, würden sie sich von ihren Eltern ganz schön was anhören müssen. Schließlich waren die beiden schon über ihre Fächerkombination mehr als unglücklich. Ihnen wäre es lieber gewesen, wenn sie ein technisches Fach oder wenigstens Wirtschaft oder Recht gewählt hätte. Ihnen zuliebe hatte sie es zwei Semester mit Alternativen Energietechniken versucht, doch schnell gemerkt, dass sie weder Interesse noch Begabung für die technischen Aspekte hatte. Ohne ihr Nebenfach Philosophie hätte sie das Studium vielleicht ganz geschmissen. Stattdessen hatte sie ihre Eltern zu einem Wechsel überreden können. Seit diesem Semester war die Geisteswissenschaft ihr Hauptfach und sie hätte es nicht besser treffen können. Der Professor war über die Grenzen des Campus hinweg berühmt und wie die meisten Studenten mochte Miriam seine Art zu unterrichten, obgleich seine Vorlesung durchaus anspruchsvoll war. Diesmal jedoch war die Aufgabe nicht nur anspruchsvoll, sondern geradezu eine Herausforderung. Diese galt weniger ihrem Intellekt als vielmehr ihrer Menschenkenntnis. War er sich des realen Hintergrundes dieser vorgeblich rein hypothetischen Frage bewusst? Und wenn er etwas wusste, was beabsichtigte er damit, dies preiszugeben?



WER DIE LÜGE LEBT

Anfang des 22. Jahrhunderts, eine neue Weltordnung, ein Leben in der Obhut einer fürsorglichen technokratischen Regierung: Die Studentin Miriam, der Professor Clark und die Regierungsangestellte Emma misstrauen der heilen Welt und versuchen gemeinsam mit ihren Freunden des Untergrundes die Lügen der Regierung aufzudecken. Reichen Mut und Entschlossenheit oder straucheln sie in einem Geflecht aus Verrat und Liebe, aus Gefahr und Freundschaft, aus Lügen und schockierenden Wahrheiten?

Taschenbuch (ISBN 9783737570398) 14,00 €
eBook 3,99 €

ANJA BUCHMANN

autorin@anjabuchmann.de * facebook.com/AutorinAnjaBuchmann